

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Pettizelle oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Concurs.

[22377.]

Ausgekündigt unter Androhung der Rechtsnachteile des Ausschlusses von der Masse.

Friedrich Gottfried Halbmeier, Buchhändler, von Stuttgart, in Karau (Kts. Aargau) wohnhaft, Inhaber der Handlungsfirma F. G. Halbmeier und früher Antheilhaber einer mit Konrad Schindler sel., von Kollis, gemeinsam betriebenen Buchhandlung unter der Firma „Halbmeier & Schindler“.

Eingabefrist, sowohl für die Privatverbindlichkeiten des F. G. Halbmeier als diejenigen der Firma Halbmeier & Schindler: bis und mit Samstag den 26. Januar 1867 in der Bezirksgerichtskanzlei Karau.

Karau, den 14. November 1866.

Namens des Bezirksgerichtes:

Der Gerichtspräsident

Blattner.

Der Gerichtsschreiber:

Amser.

Concurs-Eröffnung.

[22378.]

Königl. Kreis-Gericht zu Halle a. d. Saale.
Erste Abtheilung.

Den 2. November c. Vormittags 10 Uhr.

Ueber den Nachlaß des am 23. Juli cr. verstorbenen Buchhändler Otto Hermann Berner ist der Concurs eröffnet.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Buchhändler Heinrich Christian Karmrod von hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den 14. November d. J. Vormittags
11 Uhr

vor dem Commissar Herrn Kreisgerichtsrath Bosse im Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 11, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Berner'schen Nachlasse etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche zu demselben etwas verschulden, wird aufgegeben, von dem Besitz der Gegenstände bis zum 1. December cr. einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 1. Januar 1867 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sammt-

lichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals

auf den 8. Januar k. J. Vormittags
10 Uhr

vor dem Commissar des Concurses im Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 11, zu erscheinen.

Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung bis zum 25. Februar 1867 einschließlich festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen Termin

auf den 5. März k. J. Vormittags
10 Uhr

vor dem genannten Commissar anberaumt; zum Erscheinen in diesem Termin werden die Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Schliekmann, Kruckenberg, Gdöding, Wille, Riemer, Frißsche, Fiebiger, v. Bieren, Seeligmüller, Gledner zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle, den 2. November 1866.

K. Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[22379.] New-York, den 15. October 1866.
P. P.

Durch Gegenwärtiges erlauben wir uns dem deutschen Buchhandel zur geneigten Kenntniß zu bringen, daß wir hier unter der Firma:

C. Latour & Werkmeister's
Deutsche Buch- und Verlags-handlung.
Nr. 35, Canal-Street.

ein Geschäft eröffnet haben, und ersuchen wir die Herren Verleger ganz ergebenst, uns schleunigst Probehefte, Subscriptionlisten, Circulare etc. von allen Unternehmungen zu senden, die hier ein Absatzfeld haben.

Herr Robert Frieße in Leipzig hat die Besorgung unserer Commission übernommen und werden wir nicht ermangeln, Ihnen durch denselben unsere Aufträge zu übermachen.

Wir bitten, auch uns den üblichen höhern Rabatt zu gewähren, da Spesen und Zoll leider sehr bedeutend sind.

Hochachtungsvoll

C. Latour & Werkmeister.

Commissionsplatz Berlin.

[22380.]

Mit der Bitte um gef. Notiznahme zeige ich den hiesigen und theilhabenden auswärtigen

Herren Collegen hierdurch ergebenst an, daß ich für die Herren

A. Grüneberger & Co. in Dels von jetzt ab die Besorgung der Commissionen für den hiesigen Platz übernommen habe.

Berlin, den 12. November 1866.

Ferd. Seelhaar.

Verkaufsanträge.

[22381.] Verlags-Verkauf. — Es liegt in unserer Absicht, unseren meist aus Schulbüchern, Karten und wissenschaftlichen Monographien inländischer Gelehrten bestehenden Verlag in deutscher und russischer Sprache mit allen Rechten und Vorräthen aus freier Hand zu verkaufen.

Weitere Auskunft ertheilen Herr Ferd. Besthorn in Mitau und Herr G. E. Schulze in Leipzig.

Mitau, im November 1866.

G. A. Meyber's Verlag.

[22382.] Eine Sortiments-Kunsthandlung, verbunden mit starkem Malutensilien-Geschäft, deren beste Rentabilität genauest nachgewiesen wird, seit fast 20 Jahren am hies. Plage bestehend, bin ich beauftragt preiswürdig zu verkaufen.

5 bis 6000 Thlr. würden zur Uebernahme genügen. Auf ernstliche Anfragen ertheile ich sofort nähere Auskunft.

Dresden.

Alfred Meyfel.

[22383.] Eine Sortiments-Buch- und Kunsthandlung in einer preuß. Prov.-Hauptstadt ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Reelle Selbst-Reflectenten erhalten Auskunft sub A. M. d. d. Exped. d. Bl.

[22384.] Die seit Jahren in Kalisch bestehende Neue Buch- und Musikalienhandlung ist Familienangelegenheiten wegen sofort zu verkaufen. Auf frankirte Anfragen ertheilt genaue Auskunft die Besizerin

Anastasia Mühl in Kalisch.

[22385.] Eine Leihbibliothek von ca. 5500 Bänden guter Novellen und Romane ist sehr billig zu verkaufen.

Frankirte Anfragen unter A. N. # 70. besorgt die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[22386.] Ein Sortimentsgeschäft in Süddeutschland oder der Schweiz wird zu kaufen gesucht.

Offerten gef. unter S. B. # 8, direct durch Herrn E. Schöber in Stuttgart.

Theilhabergesuche.

[22387.] Zum gemeinsamen Betriebe einer Buchhandlung mit frequenter Leihbibliothek in einer der größern Städte der mit Preußen vereinigten Staaten wird ein Compagnon gesucht, welcher über ein baares Capital von 3000 Thlr. verfügen kann. Offerten sind franco an die Exped. d. Bl. zu richten unter der Schiffe W.